Commerzial-Correspondenz Siefenthofer
Herausgeber und Redacteur Rudolf Riesenhofer 8. Lerchenfeld, 15
Wien, Dienstag 7. November 1899. Druck von R. Riesenhofer

Grillparzer-Gesellschaft.

Samstag fand im Restaurant die Jahresversammlung der Grillparzer-Gesellschaft unter Vorsitz des Vicepräsidenten Alexander Pallavicini statt. Der Leiter des Unterrichtsministeriums Sectionschef Dr. Wilhelm Ritter von Hartel hatte sein Fernbleiben wegen gleichzeitig stattfindender Generalversammlung des Beamten-Unterstützungsvereines, dessen Obmann Markgraf Pallavicini gewesen, schriftlich entschuldigt. Nach Verlesen des Jahresberichtes des Schriftführers Adolf Pichler, der in Vertretung des durch Krankheit verhinderten Vorstandes begrüßt worden war, durch den Kassenbericht des Schriftführer-Stellvertreters Dr. Emil Reich, entnahmen wir, dass die Gesellschaft 746 Mitglieder, darunter 630 in Wien und 116 ausserhalb Wiens, zählt, darunter 56 Mitglieder, welche der Gesellschaft seit dem 10 jährigen Bestand derselben am 21. Januar 1900, an welchem Tage sie gegründet wurde, angehören. Aus dem Vermögensstande, welcher sich zu Beginn des Jahres auf 2900 fl. belief, sind 2 Betheiligungsscheine durch Grillparzer's Tod frei geworden. Aus dem Erlöse des Grillparzer-Denkmales gehen ferner, dass die einzelnen Scheine auf 1500 fl. veranlagt sind. Herr Schriftführer Emil Reich verlas den Rechnungsabschluss und das Protokoll der Revision des Cassa-Abschlusses. Nach diesen Berichten wurde mit Acclamation in den Vorstand gewählt: Markgraf Alexander Pallavicini als Obmann, der Leiter des Unterrichts-Ministeriums Sectionschef Dr. Wilhelm Ritter von Hartel und Graf Albert Wickenburg als Vicepräsidenten, Baron Berger, Professor Heinrich Bulthaupt (Bremen), Ministerialrath Nicolaus Dumba, Regierungsrath Glossy, Josef Lewinsky, Professor Jacob Minor, Adam Müller-Guttenbrunn, Dr. Emil Reich, Professor Siegfried Sauer (Prag), Professor Eduard Schmidt-Czerny (Berlin), Professor Anton Schönbach (Graz), Dr. Karl von Thaler, Professor Johannes Volkelt (Leipzig), Dr. Emil Weissel, Oberst Waldbrandt (Rostock), Regierungsrath J. v. Wiederwitz, und Sectionschef Emil Wolf als Ausschussmitglieder. Nach Antrag Lewinsky's wurden in den Ehrenausschuss gewählt: Ministerialrath Baron Josef Bezecny, Professor Ludwig Müllner, Ludwig Speidel, Direktor Karl Schlenther und Sectionsrath Dr. Josef Unger. Zu Rechnungsrevisoren wurden auf Antrag des Sectionschefs Wolf, Hofrath Dr. Hermann Adalbert Lobmeyer und Hofrath Dr. Hermann Hallwich wiedergewählt. Dem Schlusse wurde entnommen, dass der 10 jährige Bestand der Gesellschaft dem Mitbegründer und Schriftführer Dr. Emil Reich für seine bisherige Thätigkeit der Dank der Versammlung ausgedrückt.

Central-Verein der Hilfsbeamten. In einer am 31. October abgehaltenen Versammlung, in welcher der Obmann des Central-Vereines der Hilfsbeamten der k.k. Bezirksrichter Alexander Markitsch das Parlament verhaftet, wurde beschlossen, die Wünsche der staatlichen Hilfsbeamten in einem Memorandum niederzulegen, welches an die Regierung und an die beiden Häuser des Reichsrathes gelangt werden soll. Von diesen Wünschen wären namentlich jene, welche die Gehaltsfrage betreffen, hervorzuheben. Demnach stelle der Hilfsbeamte nächsten an einen Gehalt von 500 fl. und im Laufe der nächsten vier Jahre eine Aufbesserung von je 50 fl. ö. W. erhalten, nach einer 5 jährigen Dienstzeit mit 700 fl. definitiv angestellt werden. Nach 10 jähriger Dienstzeit aber, während welcher der Gehalt abermals um ein geringes ist, sollte derselbe, sollte nach abgelegter Prüfung in die Gehaltsclasse XI. Rangsclasse befördert, so, dass der Hilfsbeamte nach einer gewissen Dienstzeit einen Gehalt von 1400 fl. und das Quartiergeld mit inbegriffen, zu ziehen hätte. Der anwesende Abgeordnete Heger versprach sich nächster Tage für Vertretung dieser Wünsche. Der genannte Central-Verein der Hilfsbeamten hat seinen Sitz IX., Ottakringerstraße, 26, in Josef Debarsky's Gasthaus. Alle Zuschriften und Anmeldungen sind an den Obmann Alexander Markitsch ebendaselbst zu richten.

Bezirksausschuss Hernals. Donnerstag den 9. November l. J. Nachmittags 4 Uhr fand im Bezirksausschuss Hernals eine öffentliche Sitzung statt.

Lewinsky's wurden in den Ehrenausschuss gewählt: Ministerialrath Baron Josef Bezecny, Professor Ludwig Müllner, Ludwig Speidl, Direktor Karl Schlenther und Sectionsrath Dr. Josef Unger. Zu Rechnungsrevisoren wurden auf Antrag des Sectionschefs Wolf, Hofrath Dr. Hermann

Schul-Einweihung. Heute Vormittags 9 Uhr fand im festlich geschmückten Saale der Bürgerschule in der Brigittenau, Jägerstrasse Nr. 67 statt. Der städtische Schulgebäude erhielt sich durch einen Flügelanbau, welcher die Turnsäle, Lehrmittelzimmer und Wohnungen für Schuldiener enthält, eine bedeutende Erweiterung. Mit dem Baue wurde im Februar d. J. begonnen und die Arbeit schritt rasch vorwärts, sodass der vom Gemeinderathe bewilligte Kostenbetrag, 31. October 1899 eingehalten werden konnte. Die Leitung des Baues hatte Herr Ing. Alex Zenker, die Bauführung der Maurermeister Herr Ludwig Lovitsch übernommen. Einen besonderen Schmuck der festlich geschmückten Schulräume bilden die theils in den beiden Eingangshallen aufgestellten Statuen, die in Folge Intervention des H. Dr. Lueger Stadt der Club der Klassiker in Hetzinger Rain entdeckt wurden. Zwei davon, darstellend Geografie und Geschichte, zieren den Eingang zur Laubenbogenhalle, flankiert von den Bildhauer Carl Koch, von den beiden anderen, rechts die eine, die Naturlehre von Seifert, die andere, links die Religion, von Hector Marlemont ver-fertigt, die Statue auf der Nordseite des Gebäudes, eine Lehrerin allegorisch, auf den Unterricht bezüglich. Einige angebrachte, den Festtag betreffende Inschriften, sowie Blumengewinde und Guirlanden vervollständigten den Schmuck der Räume. Um 10 Uhr begann der Festakt. Bürgermeister Dr. Lueger, Landesschul-Inspector Dr. Rieger, die Stadträthe Müller, Rauscher, Braunias, Weltner, die Gemeinderäthe Seidenvolle, Müller, Zierhofer, Dr. Holzberg, Oppenberger, die Bezirksschul-Inspectoren Hinterwaldner, Hofbauer, Hofer, Dr. Hawelka, die Bezirksschulräthe des Bezirkes Brigittenau mit dem Bezirks-vorsteher Blumberg, die Ortsschulräthe der Brigittenau Hauptmann Hartmann, Mag.-Vicedirector Freyer, die Magistratsräthe Sauer, Schmidt und Victoria, der Leiter des Präsidial-Bureaus, Mag. Secretär Appel, Bezirksschul-Director Meyer, Baurath Rex, der Lehrkörper der beiden Bürgerschulen, zahlreiche Damen, Delegirte etc. etc. In dem festlich geschmückten Festsaale der Mädchenschule war ein Altar errichtet und daneben waren auf den grünen Blattpflanzen eine Lorbeerkrone sowie Schärpen der Ehrenbürger Wiens und Lueger's angebracht. Pfarrer Jost celebrirte heute eine stille Messe unter Assistenz der Pfarrgeistlichkeit, während die Schulkinder in andächtiger Stille das Veni Sancte sangen. Hierauf hielt der Pfarrer die Kirchliche Ansprache, sämmtlicher Personen in beiden Schulen, worauf die Kirchliche Ceremonie vorgenommen wurde. Hierauf versammelte sich wieder alles im Turnsaale. Pfarrer Jost richtete nun eine Ansprache an die Versammlung, in welcher er den Bürgermeister und den Gemeinderath für die Fürsorge dankte, die

den Neubau, sowie die Gemeindevertretung die Kirchliche Weihe vornehmen ließ, sagte ferner, dass Bürgermeister und Gemeinderath nicht blos für die materiellen, sondern auch für die sittlichen und religiösen Bedürfnisse der Bevölkerung sorge. Bürgermeister Dr. Lueger dankte der Geistlichkeit, den Lehrern, den Vertretern der Schulbehörden und den communalen Organen und insbesondere dem St.R. Müller, dessen Eifer die Fertigstellung zu danken sei und richtete an die Lehrkörper die Bitte, es möge ihnen gelingen, neben geistigen auch die leiblichen und sittlichen Kräfte der ihnen anvertrauten Jugend zu pflegen und mögen in das Herz der Kinder die Liebe zum Kaiserhause, zum Vaterlande Österreich und zur Vaterstadt Wien eingepflanzt werden. (Stürmischer Beifall.) Schulrath Inspector Dr. Rieger, Bezirksschul-Inspector Hofer, Stadtrath Müller, dann Gemeinderäthe und Ortsschulräthe, die Directoren der beiden Anstalten und Lehrer sprachen ihre vollste Anerkennung über die Schönheit der Schule und die Zweckmässigkeit der Einrichtung aus. Der Bürgermeister sprach sodann den Lehrkörpern, welche der Männer-Gesangs-Verein Brigittenau durch den Vortrag eines Chores verschönerte, Dank. Dr. Lueger wendete sich in der Ansprache an die Kinder mit väterlichen Ermahnungen.

(Asyl für Obdachlose.) Im Oktober c. J. wurden in dem Asyle für obdachlose Frauen 1379 Frauen und 298 Kinder, im Männerasyle 5973 Männer und 2 Knaben, zusammen in beiden Häusern Landstrasse Gleichheit 4 und 6 · 7652 Personen beherbergt und mit je 2 Portionen Suppe und Brot betheilt.

N.B.) Der heutigen Correspondenz liegt der Brief des städtischen Ober-Chirurgen Dr. Karl Zehleitz über seine Rückreise nach Deutschland bei.